

u^b

^b
**UNIVERSITÄT
BERN**

WWW.IWI.UNIBE.CH

The background image shows a detailed view of a classical ceiling. It features several large, oval-shaped frescoes depicting figures in various poses, surrounded by intricate architectural moldings and floral patterns. A modern, white, spherical pendant light hangs from the ceiling, contrasting with the historical setting.

Tätigkeitsbericht 2021-2022

Inhalt

3

Editorial

4

Highlights

Dies war uns im vergangenen Jahr besonders wichtig

7

Forschung IE

Forschungsschwerpunkte der Abteilung Information Engineering

12

Forschung IM

Forschungsschwerpunkte der Abteilung Information Management

16

Lehrveranstaltungen

Die Breite der Wirtschaftsinformatik in diversen Lehrveranstaltungen

19

Gastvorträge

Praxisreferenten am Institut für Wirtschaftsinformatik

22

Publikationen & Fachvorträge

in Büchern, Zeitschriften, Arbeitsberichten und Konferenzbänden

26

Qualifikationsarbeiten

Dissertationen, Master- und Bachelorarbeiten

Editorial

Mit unserem traditionellen Tätigkeitsbericht ziehen wir Bilanz und geben einen Einblick in unsere Aktivitäten. Hiermit fassen wir das akademische Jahr 2021/2022 zusammen.

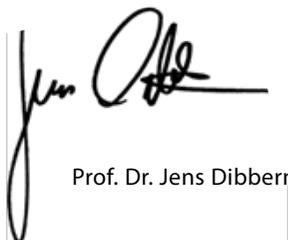
Glücklicherweise sind in der Berichtsperiode die Einschränkungen in Lehre und Forschung aufgrund der COVID-Pandemie zurückgegangen. Trotzdem ist einmal mehr ein erlebnisreiches akademisches Jahr zu Ende gegangen.

Eine besondere Rolle und auch Herausforderung hat der Umbau unseres angestammten Enghaldeareals gespielt. Im ersten Halbjahr des Umbaus (Herbst 2021) waren wir vor allem vom Baulärm betroffen, im zweiten Halbjahr (Frühjahr 2022) mussten wir zwischenzeitlich einen Ausweichstandort im Muesmatt-Areal beziehen. Dieser Institutsumzug ist zweifellos eine interessante und für viele Mitarbeiter neue Erfahrung gewesen, denn das IWI ist seit den 90er-Jahren «standorttreu» geblieben. Da dieser Umzug nur eine Übergangslösung war, sind wir dann im Frühherbst 2022 wieder zurückgezögelt. Noch jetzt, wo wir diese Zeilen schreiben, sind nicht alle diesbezüglichen Arbeiten restlos abgeschlossen. Unser Dank gilt den Mitarbeitern, die diesen zweifachen Umzug mitorganisiert und mitgetragen haben. Besonders sei hier die für das Institut hauptverantwortliche Kontaktperson Valentino Portmann genannt, der neben dem Betrieb unserer IT noch weitere Aufgaben übernehmen musste.

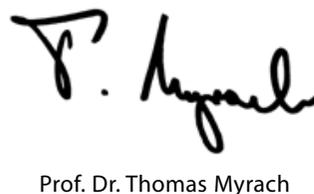
Die Einschränkungen der COVID-Pandemie mögen vorbei sein, mit den Auswirkungen haben wir aber nach wie vor zu tun. Dazu gehört vor allem auch, dass sich vor allem die Studierenden an das Home-Office gewöhnt haben. Auffällig ist, dass in den Präsenzkursen weit weniger Leute sitzen, als sich dafür angemeldet haben und auch prüfen lassen. Die Podcasts, die wir weiterhin anbieten, leisten hier sicherlich einen Beitrag. Wie die Universitätsleitung und unsere Kollegen auch stehen wir zur Präsenzlehre und sind herausgefordert, unsere Studierenden mit attraktiven Angeboten vor Ort zu locken.

Bei der Institutsarbeit sind wir dabei eine gute Balance zwischen gemeinsamer Arbeit vor Ort und Home-Office zu finden. Gerade als Institut für Wirtschaftsinformatik sind wir natürlich herausgefordert, unsere gelebte Praxis mit den theoretischen Einsichten über eine digitalisierte Organisation in Einklang zu bringen. Unsere Mitarbeiter sind unsere wichtigste Ressource. Deshalb seien an dieser Stelle einige Personalien herausgehoben:

Besonders zu berichten ist, dass mit dem Herbst 2022 die Stelle unserer Assistenzprofessur vakant geworden ist. Der Stelleninhaber Hamid Khobzi hat eine Dauerstelle bekommen und uns in Richtung England verlassen. Wir freuen uns sehr, dass ein weiteres Mal ein Stelleninhaber diese Position erfolgreich als Sprungbrett in eine akademische Karriere nutzen konnte und wünschen Hamid alles Gute. Ebenfalls alles Gute wünsche wir Thomas Hurni, der nach einiger Zeit als Post Doc bzw. Oberassistent zu Beginn des neuen Jahres einen neuen Karrierepfad in der Unternehmenspraxis eingeschlagen hat. Wir danken unseren Mitarbeitern – denen die gegangen sind, denen die geblieben sind und denen die neu zu uns gestossen sind – ganz herzlich für ihre tatkräftige Unterstützung, die massgeblich zu den erzielten Leistungen in Forschung und Lehre beigetragen haben. Auch danken wir allen Lehrbeauftragten, Praxispartnern und externen Referenten für ihre wertvollen Beiträge. Wir freuen uns über Ihr anhaltendes Interesse an unserem Institut und unserer Arbeit! Weitere Informationen zu unserem Institut finden Sie auf unserem Web-Auftritt unter: www.iwi.unibe.ch.



Prof. Dr. Jens Dibbern



Prof. Dr. Thomas Myrach



Highlights

Dies war uns im vergangenen Jahr
besonders wichtig

Auch das zurückliegende akademische Jahr hat wieder das eine oder andere erfreuliche Highlight mit sich gebracht. Im Folgenden möchten wir Ihnen einen kurzen Überblick über die bemerkenswertesten Ereignisse aus Lehre, Forschung und der Schnittstelle von Wissenschaft und Praxis präsentieren.

Nationaler Zukunftstag 2021: Erstelle gemeinsam mit uns eine Webseite

Am Nationalen Zukunftstag 2021 engagierte sich das Institut für Wirtschaftsinformatik mit einem Spezialprogramm. Unter dem Motto «Mädchen-Informatik-los!» haben die Schülerinnen der 6. + 7. Klasse einen Seitenwechsel gewagt und geschlechtsuntypische Berufe kennengelernt. Gemeinsam mit uns haben die Schülerinnen ihre erste Webseite erstellt und gestaltet.



Zwei herausragende Masterarbeiten am IWI

Das IWI gratuliert Jennifer Kaser (2. Rang mit der Arbeit «Investigating the Usage and Implementation of Robotic Process Automation») und Daria Maddalozzo (3. Rang mit der Arbeit «Grasping the Generation of Innovative Ideas in Collaborative User Communities») zu ihren herausragenden Masterarbeiten und zum Gewinn des diesjährigen VBW Excellence Award!

Achte erfolgreiche Durchführung des Swiss Software Industry Survey (SSIS) im 2022

Unter der Leitung von Dr. Thomas Hurni, Simon Perrelet und Prof. Dr. Jens Dibbern und dem Support der Swico, der Dr. Pascal Sieber & Partners AG, dem Institut für Wirtschaftsstudien IWSB und tran-engineering hat die Abteilung Information Engineering zum achten Mal in Folge den Swiss Software Industry Survey (SSIS) durchgeführt. Der SSIS ist die schweizweit grösste Studie zu den zentralen Leistungsindikatoren der Softwarebranche und informiert über den aktuellen Stand, die neuesten Trends und langfristigen Entwicklungen der Schweizer Softwarebranche. Die Resultate der beiden Erhebungen wurden im Rahmen der CNO Academy in Bern präsentiert. Die neuste Auflage steht wie üblich auf unserer Website frei zum Herunterladen zur Verfügung.

A-Journal-Erfolg zu Multisourcing

Gemeinsam mit ihren Koautoren Ilan Oshri und Julia Kotlarsky gelang Prof. Dr. Oliver Krancher und Prof. Dr. Jens Dibbern ein Publikationserfolg im renommierten *Journal of the Association for Information Systems*. Ihr Forschungsartikel «Bilateral, Collective, or Both? Formal Governance and Performance in Multisourcing» beleuchtet die Spannungen zwischen bilateralen und Team-basierten Managementansätzen in Multisourcing-Beziehungen.

A-Journal-Erfolg zu Co-Interactive Behavior bei Twitch

Das IWI konnte einen Publikationserfolg vermelden: Im renommierten *European Journal of Information Systems* («Basket of 8») zeigt Prof. Dr. Christian Matt zusammen mit seinen Koautoren Simon Bründl, Thomas Hess und Simon Engert, inwieweit Live-Kommunikation zwischen Nutzern («Co-Interactive Behavior») bei Live-Streaming-Plattformen wie Twitch die Zahlungsbereitschaft erhöhen kann.

A-Journal-Erfolg zu Power Dynamics In Software Platform Ecosystems

Gemeinsam mit Prof. Dr. Jens Dibbern und Prof. Dr. Thomas Huber gelang Dr. Thomas Hurni ein Publikationserfolg im renommierten *Information Systems Journal*. Der Forschungsartikel befasst sich mit dem Paradoxon der Machtverhältnisse, indem sie die Dynamiken zwischen Plattformbesitzern und Komplementären untersucht. Dabei konnten sie feststellen, dass sich Macht in Plattform-Ökosystemen als ein wechselseitiger Prozess mit drei ineinander greifenden Zyklen entfaltet

Festschrift zu "Digitalization Across Organizational Levels"

Zum 60. Geburtstag von Prof. Dr. Armin Heinzl hat Prof. Dr. Jens Dibbern zusammen mit vier Mitherausgebern eine Festschrift mit dem Titel "Digitalization Across Organizational Levels" herausgegeben. Das Buch wurde am 14. Oktober 2022 im Rahmen eines Festaktes an der Universität Mannheim an Armin Heinzl übergeben. Es war ein denkwürdiges Ereignis, das allen Teilnehmenden und Referenten des Festaktes zu verdanken ist.

Sonderheft zu «Sustainable Autonomous Systems»

Gemeinsam mit seinen Kollegen Roman Beck (ITU Kopenhagen) und Martin Wiener (TU Dresden) veröffentlichte Prof. Dr. Jens Dibbern eine Sonderausgabe zum Thema «Sustainable Autonomous Systems» (SAS) in der Zeitschrift *Business & Information Systems Engineering (BISE)*, Heft 64. In ihrem Editorial zum Special Issue entwickeln sie einen dreidimensionalen Framework, der die Beziehungen und Spannungsfelder zwischen der Mensch-, Technologie- und Aufgabenautonomie aufzeigt. Der Framework dient zur Einordnung der Forschungsfelder sowie als Basis für zukünftige Forschung zu SAS .



Prof. Dr. Jens Dibbern



Prof. Dr.
Hamid Khobzi



Dr. Thomas Hurni



Simon Perrelet



Corinna Rutschi

Information Engineering

Forschungsschwerpunkte der Abteilung Information Engineering – Team Dibbern

Die Abteilung Information Engineering von Prof. Dr. Jens Dibbern befasst sich mit dem Management und der Koordination arbeitsteiliger Prozesse in der Entwicklung und Nutzung von Informationssystemen und digitaler Transformation.

Software Plattform- und Innovationsökosysteme

Software wird zunehmend in unternehmensübergreifenden Plattform- oder Innovationsökosystemen entwickelt und bereitgestellt. Plattform Ökosysteme beschreiben 1:n Beziehungen zwischen grossen Plattformanbietern (sog. Platform Owners) und meist kleineren Komplementäranbietern (sog. Complementors), während in Innovationsökosystemen die Entwicklung und Bereitstellung von kohärenten und kundenorientierten Softwarelösungen durch eine Vielzahl von organisatorischen Akteuren im Mittelpunkt steht.

Die Orchestrierung solcher Ökosysteme stellt Forschung und Praxis vor besondere Herausforderungen. Ein Hauptgrund dafür ist die grosse Zahl der Akteure, die sowohl eine effiziente Steuerung durch Normen und Regeln als auch die Berücksichtigung der spezifischen Bedürfnisse der einzelnen Akteure erfordert. Die zentrale Frage in diesem Forschungsgebiet lautet daher: Wie kann die Zusammenarbeit in solchen Ökosystemen so gestaltet werden, dass sowohl Effizienz- als auch Effektivitätsbedürfnisse berücksichtigt werden?

Kontakt: huber@essec.edu / jens.dibbern@unibe.ch

Skalierung der Implementation von Softwarerobotern

Mit dem zunehmenden Potenzial, Geschäftsprozesse mit Hilfe von Software-Robotern zu automatisieren, stehen Unternehmen vor der Herausforderung die Implementierung solcher Robotersysteme zu skalieren, um deren effiziente Weiterentwicklung zu ermöglichen. Im Allgemeinen kann ein Robotersystem oder ein Software-Roboter jegliche Art von Technologielösung sein, die Aufgaben übernehmen kann, die bisher von Menschen ausgeführt wurden. Dabei sammeln Software-Roboter Informationen und folgen Anweisungen zur Ausführung eben dieser Aufgaben. Beispiele für solche Robotersysteme sind Robotic Process Automation (RPA), Chatbots und selbstlernende Systeme. Die Implementierung von Software-Robotern basiert auf der oft zeitaufwändigen Arbeit des Projektteams, die zu überhöhten Kosten und Zeitverzögerungen führen kann. Dies kann durch eine Skalierung effizienter gestaltet werden. Eine Skalierung kann jedoch erst erfolgen, wenn man verstanden hat was und in welchem Umfang skaliert werden kann. Die digitale Skalierung kann dann als dynamischer Verstärkungsprozess beschrieben werden durch den die Reichweite eines Software-Roboters entweder durch Erweiterung dessen Funktionalitäten (Mutation) oder durch Übertragung dessen Funktionalitäten auf weitere Software-Roboter (Inheritance) erweitert wird, die einen Teil seiner Komponenten wiederverwenden können. Die Einführung der ersten Roboter in Organisationen widerspiegelt oft einen Innovationsprozess der Erforschung und des Experimentierens. Nachfolgende Roboter können darauffolgend effizienter entwickelt werden, indem man sich an bestehende Roboter anlehnt und somit skaliert. Eine solche Skalierung sollte eine effizientere Implementierung von Software-Robotern ermöglichen,

Veröffentlichungen aus dem Bereich:

Hurni, T.; Huber, T. L.; Dibbern, J.; Krancher, O. Complementor dedication in platform ecosystems: rule adequacy and the moderating role of flexible and benevolent practices (2021). *European Journal of Information Systems*, 30:3, 237-260

Hurni, T.; Huber, T. L.; Dibbern, J. Power dynamics in software platform ecosystems(2021). *Information systems journal*, 32(2), pp. 310-343.

Rutsch, C. & Dibbern, J. 6 Transforming and recombining routines to scale the implementation of software robots. *Robotic Process Automation: Management, Technology, Applications*, edited by Christian Czarnecki and Peter Fettke, Berlin, Boston: De Gruyter Oldenbourg, 2021, 111-134.

da sie es ermöglicht Roboter zu erweitern oder zusätzliche Roboter in einem neuen Kontext zu entwickeln, ohne erhebliche zusätzliche Kosten zu verursachen. Um Erkenntnisse darüber zu gewinnen wie eine solche Skalierung erreicht werden kann, müssen wir verstehen, was skalierbar ist und wie und in welchem Umfang es skalierbar ist. Bisher wurde Skalierung auf Infrastrukturebene analysiert, jedoch nicht so sehr in Bezug auf Prozessautomatisierung und Roboterimplementierung. Damit fehlt das grundlegende Wissen rund um die Skalierung von Roboterimplementierungen. Aus diesem Grund untersuchen wir, basierend auf einer empirisch illustrierten theoretischen Konzeptualisierung der Skalierung der Software-Roboter-Implementierung, wie diese Skalierung bei der Implementierung von Software-Robotern angegangen werden kann.

Kontakt: jens.dibbern@unibe.ch

Multisourcing

Immer mehr Organisationen setzen auf Multisourcing, d.h. sie lagern die Leistungen eines IT-Projekts an mehrere Dienstleister aus. Multisourcing verspricht den Zugriff auf spezialisiertes Wissen (Best-of-Breed) und zusätzlichen Wettbewerb unter den Dienstleistern. Gleichzeitig macht es die Koordination der vielen Leistungserbringer zu einer Herausforderung. In diesem Forschungsprojekt gehen wir mehreren Fragen nach. Wir untersuchen, wie Koordination in grossen, komplexen Multisourcing-Projekten gelingen kann. Wir untersuchen auch, welche Rolle das sogenannte Guardian-Modell spielt, d.h. ein Modell der Zusammenarbeit, bei dem ein Dienstleister für das Management der anderen Dienstleister verantwortlich ist. Ausserdem untersuchen wir, warum sich Organisationen für Multisourcing entscheiden.

Kontakt: huber@essec.edu / jens.dibbern@unibe.ch / oliver.krancher@unibe.ch

Swiss Software Industry Survey

Die Softwareindustrie ist ein zentraler Wachstumsmotor für hochentwickelte Volkswirtschaften wie die Schweiz. Dennoch wissen wir relativ wenig über die nationale Softwareindustrie. Der Swiss Software Industry Survey (SSIS) will diese Lücke schliessen. Der SSIS wird im Auftrag von Swico in Kooperation mit sieber&partners - unter der Federführung der Abteilung Information Engineering des Instituts für Wirtschaftsinformatik der Universität Bern durchgeführt. Die detaillierten Ergebnisse des siebten SSIS werden jeweils am CNO Panel vorgestellt und diskutiert. Die aktuelle Ausgabe des Reports wird auf unserer Website (www.iwi.unibe.ch) für die freie Nutzung zur Verfügung gestellt.

Kontakt: jens.dibbern@unibe.ch / simon.perrelet@unibe.ch

Oshri, I.; Dibbern, J.; Kotlarsky, J.; Krancher, O. An Information Processing View on Joint Vendor Performance in Multi-Sourcing: The Role of the Guardian. *Journal of Management Information Systems*, 36(4), 2019. 1248-1283

Hurni, T.; Dibbern, J.; Rutschi C. Swiss Software Industry Survey 2022- Current State, Emerging Trends & Longterm Developments in the Swiss Software Industry. Institut für Wirtschaftsinformatik, Abteilung Information Engineering, 2022.

Social Media, Online Social Interactions, and User Engagement

Social media has propounded new ways of interaction between people and also a new form of interaction between people and enterprises. The most popular kind of online social interaction is word of mouth (WOM) communication, which can be either fruitful or harmful for the enterprises. There are also other kinds of social interactions on social media that need to be investigated to understand the antecedents and consequences of those interactions. For instance, users can give a "thumbs-up" to other's comments. They can also reply to other users' comments and start a conversation online. There could be other examples of online social interactions on social media platforms that could potentially be important to investigate. Engagement behavior is also an essential measure of success on social media platforms for those who receive the engagement. Engagement occurs whenever users take part in an activity or commit to action on social media platforms. For instance, enterprises, news media, public figures, and any other entity that uses social media platforms as a communication channel to interact with their followers highly value their followers' engagement with their content. All in all, my research investigates online social interaction and user engagement from different perspectives regarding different phenomena to provide a better understanding of such online behaviors for those who benefit from them.

Contact: hamid.khobzi@unibe.ch

Applying Data Science to Answer Business Problems

In the era of big data, data science has become a key element in a business' success. Almost every enterprise has data resources nowadays, some of which are in massive amounts. In order to generate value from this critical asset, many enterprises employ data scientists. What enables data scientists to generate value from data is their capabilities in three dimensions, including programming and software engineering skills, statistics knowledge. Considering these three dimensions, I tend to formulate solutions regarding different business problems. For instance, this solution can be an exploratory data analysis using unsupervised machine learning (e.g., cluster analysis) combined with other data visualization techniques to gain valuable insights. Other possible solutions could be formulated using approaches like natural language processing, supervised machine learning, network analysis, etc. Developing such solutions depends on having access to primary or secondary data resources. The problem domain could be any business or information systems related domain. For instance, in my research, I have investigated to discover different customer segments to target customers for more efficient marketing of products or services.

Contact: hamid.khobzi@unibe.ch

Social Media and Online Social Movements

The presence of different social media platforms has changed many aspects of people's lives in recent years. Such platforms play an important role in the process of empowering individuals by facilitating communication, arrangement, and information sharing in different circumstances, such as social movements. Social media affordances play an important role in this process. People are one of the key actors in social movements, who can benefit from social media affordances in such situations. However, other key actors, such as activists, NGOs, news media, and governments, can also leverage social media affordances to achieve their goal. For instance, news media directly participate in protests by posting about events on social media using hashtags related to the protest, and individual users of social media can share this news with their network. A hashtag is a social media affordance, which is connected phrases preceded by a # sign, and it is an executable hypertext on which individuals can click and retrieve all related content on social media. According to the importance of social media affordances, my research aims at investigating how social media affordances such as hashtags can influence the intended outcomes for different actors in an online social movement; For instance, the impact of leveraging specific hashtags regarding a series of social movements by news media on dissemination of news content in social media.

Contact: hamid.khobzi@unibe.ch

Stöckli, D. R.; Khobzi, H.
Recommendation systems and convergence
of online reviews: The type of product
network matters (2021)! Decision support
systems, 142, 113475



Prof. Dr.
Thomas Myrach



PD Dr. Matthias
Stürmer

Prof. Dr.
Christian Matt



Helena Weith

Clemens Deinhofer

André Scholl

Nick Lüthi

Tatjana Hödl

Information Management

Forschungsschwerpunkte der Abteilung Information Management – Team Myrach

Die Abteilung Information Management von Prof. Dr. Thomas Myrach beschäftigt sich seit Jahren mit der Umsetzung von Konzepten des E-Business und mit den Herausforderungen der Digitalisierung in Wirtschaft und Verwaltung. In jüngerer Zeit hinzugekommen sind Themen der Digitalen Nachhaltigkeit und Auswirkungen von "Open"-Konzepten.

Open Source Software und Open Data

Open Source bezeichnet Software, deren Quelltext offen zugänglich ist, verändert werden kann und weiterverbreitet werden darf. Der Forschungsschwerpunkt Open Source Software betrachtet einerseits die technischen, organisatorischen, finanziellen und rechtlichen Aspekte, wie Open Source Communities funktionieren und welche Rolle Informatikfirmen in solchen Communities einnehmen können. Analog dazu konzentriert sich der Forschungsschwerpunkt Open Data auf die Offenlegung von Daten, die dann frei genutzt werden können. insbesondere staatliche Stellen sammeln und generieren eine Vielzahl von Daten, die für die Allgemeinheit von Interesse sein können. In den vergangenen Jahren ist das Konzept des Open Government Data als anzustrebendes Leitbild postuliert worden. Ziel ist neben der erhöhten Transparenz vor allem auch die Produktivitätssteigerung der Volkswirtschaft. Dabei stellt sich die Frage, was die tatsächlichen Nutzen der Offenlegung von Daten sind, sowie welche Hindernisse und Risiken dabei auftreten. Derzeit gehen wir dieser Frage im Zuge einer breit angelegten empirischen Befragung bei den verschiedenen Stakeholdern nach. Zudem erheben wir im Rahmen einer quantitativen Analyse die Auswirkung von Open Data auf die Geschäftsmodelle verschiedener anwendenden Unternehmen.

Kontakt: andre.scholl@unibe.ch / thomas.myrach@unibe.ch

Content Creators und soziale Plattformen

Inhalte (Content) im Internet und deren Qualität hat uns in den vergangenen Jahren in verschiedenen Perspektiven beschäftigt. In einem neuen Projekt sollen Content Creators auf sozialen Plattformen untersucht werden. In diesem Kontext sind Content Creators spezielle Nutzer, die auf diesen Plattformen regelmässig bestimmte Inhalte zur Verfügung stellen. Die Inhalte können unterschiedliche Interessen abdecken und informativen bis unterhaltenden Wert haben. Die Inhalte können auch monetär entgolten werden. Einige Content Creators konnten sich durch regelmässige Beiträge mit den Einnahmen selbstständig machen, sind aber dennoch stark mit den Plattformen verknüpft und von ihnen abhängig. In einem aktuellen Projekt soll untersucht werden, wie sich die Beziehung zwischen Content Creators und Plattformen insbesondere im ökonomischen, technischen und rechtlichen Wandel verhält.

Kontakt: tatjana.hoedl@unibe.ch / thomas.myrach@unibe.ch

Veröffentlichungen aus dem Bereich:

Eckert, R.; Stürmer, M.; Myrach, T.
Alone or Together? Inter-organizational affiliations of open source communities. *Journal of systems and software* (2019), 149, pp. 250-262.

Effektive Gestaltung von virtuellen Kollaborationsumgebungen

Im Hinblick auf die Gestaltung, Organisation und Umsetzung von innovativen Arbeitsformen in Organisationen mit hochwissensintensiven Tätigkeiten wird vermehrt auf das Konzept einer virtuellen Kollaborationsumgebung gesetzt. Die Einrichtung von virtuellen Kollaborationsumgebungen soll unter anderem Möglichkeiten schaffen die Handhabung, Zufriedenheit und letztlich auch die Produktivität im Vergleich zu traditionellen Arbeitsformen wie der Präsenzform steigern zu können. Inwieweit sich dieser Anspruch aber realisieren lässt, gilt es empirisch tiefgreifender zu untersuchen. Denn unausgewogene Arbeitsabläufe, erhöhte Komplexität durch Virtualisierung, und stark gestiegene Konnektivitäts-Erwartungen sind nur einige Herausforderungen, die es bei einer Gestaltung, Implementation und Durchführung von virtuellen Teamkollaborationsumgebungen zu berücksichtigen gilt. In Kooperation mit der Fernfachhochschule Schweiz und dem Kanton Wallis wird daher in verschiedenen Projekten daran gearbeitet die Schaffung, Implementation sowie Durchführung von virtuellen Kollaborationsumgebungen erfolgreich und effektiv umzusetzen. In einem ersten Projekt wurde daher der Fragestellung nachgegangen, wie man eine erfolgreiche und effektive reine virtuelle Lehrveranstaltung mit externen Praxispartnern und realen IT-Beratungsproblemen in der Hochschulbildung gestalten, implementieren und durchführen kann. Die Ergebnisse dieser Untersuchung werden demnächst in einem Journal eingereicht. In einem weiteren laufendem Projekt wird mit Hilfe der Design Sciences Research Methodologie für virtuelle Teamkollaborationsumgebungen mit komplexen Rollen- und Arbeitskontextverbindungen Designanforderungen, Designprinzipien sowie Designfeatures entwickelt.

Kontakt: clemens.deinhofer@unibe.ch / thomas.myrach@unibe.ch

Ethik in Informationssystemen

Durch Informationssysteme mit zunehmenden Fähigkeiten, werden immer mehr menschliche Handlungen automatisiert. Die Nutzung immer komplexerer Algorithmen führt dazu, dass Informationssysteme automatisierte Handlungen ausführen, die vom Nutzer immer schwerer nachvollzogen werden können. Mit dieser steigenden Wichtigkeit einerseits und der mangelnden Überprüfbarkeit dieser Systeme andererseits, stellen sich komplexe gesellschaftsethische Fragen: Wer ist verantwortlich wenn ein Algorithmus rassistisch, sexistisch oder in irgend anderer Weise beeinträchtigend wirkt? Wie können algorithmische Entscheidungen und Ergebnisse nachvollzogen werden? Wer garantiert Datenschutz und Datensicherheit? Wie steht es um menschliche Autonomie, wenn der Algorithmus das Vorgehen kontrolliert? In verschiedenen Forschungsprojekten werden Antworten auf diese Fragen gesucht. In einem ersten Projekt wurde mithilfe von Value Sensitive Design untersucht, wie Wertdiskrepanzen (engl. Value tensions) zwischen Entwicklern und Nutzern zu ethischen Problemen führen und wie diese am besten umgangen werden können. Diese Resultate wurden mittlerweile publiziert. In einem zweiten, laufenden Projekt wird untersucht, wie sich Verantwortung bei der Nutzung von Intelligence Augmentation Systemen (IAS), also Systemen die menschliche Intelligenz erweitern und unterstützen, zwischen den Menschen die IAS nutzen und denjenigen die sie entwickeln verteilt.

Kontakt: nicola.luethi@unibe.ch / thomas.myrach@unibe.ch

Lüthi, N; Matt, C; Myrach, T
A value-sensitive design approach to minimize value tensions in software-based risk-assessment instruments. Journal of decision systems, 30(2-3), pp. 194-214. Taylor & Francis. 2021.

Lüthi, N; Matt, C; Myrach, T
Wertbasiertes Design von Entscheidungsunterstützungssystemen - Von der Wertetabelle zur praktischen Umsetzung. HMD Praxis der Wirtschaftsinformatik, 59(2), pp. 525-537. Springer. 2022.

Dashboards als Management-Cockpits

Das Themenfeld Management-Informationssysteme (MIS) und Entscheidungsunterstützungssysteme ist für die Wirtschaftsinformatik von hohem Interesse. Im Rahmen eines Dissertationsprojekts untersuchen wir speziell die sog. Dashboards als ein modernes Konzept für ein MIS. Auf der Basis etablierter Ansätze wie dem Technologie-Akzeptanzmodell wollen wir untersuchen, durch welche grundsätzlichen und situativen Kriterien der Erfolg dieser Dashboards erklärt werden kann. Zu diesem Zweck wollen wir in einem ersten Schritt eine qualitative Untersuchung durchführen, bei der verschiedene Ausprägungsformen von Dashboards analysiert und diese Ergebnisse auf die theoretischen Grundlagen zurückgeführt werden.

Kontakt: reto.huber@students.unibe.ch / thomas.myrach@unibe.ch

Informatik-Beschaffungen

Die Beschaffung von Informations- und Kommunikationstechnologien (ICT) bei öffentlichen Institutionen gemäss WTO-Vorgaben stellt eine Herausforderung für die Fachabteilungen, Informatikverantwortlichen und die Leistungserbringer dar. Mit dem Ziel die öffentliche Verwaltung sowie auch öffentliche Unternehmen in der Organisation, Führung und Kontrolle von Ausschreibungen zu unterstützen, werden am Institut verschiedene Forschungsprojekte verfolgt. Weiterhin wurde auch ein Web-Auftritt lanciert, über den die öffentlichen Ausschreibungen aus Simap konsolidiert und ausgewertet werden.

Kontakt: matthias.stuermer@unibe.ch / thomas.myrach@unibe.ch

Stuermer, M.; Krancher, O.; Myrach T.
When the exception becomes the norm: Direct awards to IT vendors by the Swiss public sector. In: 10th International Conference on Theory and Practice of Electronic Governance (ICEGOV). New York, NY, USA, 2017.

30 Lehrveranstaltungen für die Vermittlung von Wissen



Lehrveranstaltungen

Ein breites Angebot der Wirtschaftsinformatik in 30 Lehrveranstaltungen

Veranstaltung	Semester	Dozent/in	ECTS
Bachelorstudium			
Bachelorarbeitskolloquium (IE)	HS 2021 und FS 2022	Dibbern	-
Business Intelligence	FS 2022	Khobzi	4.5
Einführung in die Wirtschaftsinformatik (Pflicht)	FS 2022	Myrach	3
Grundlagen des E-Business	HS 2021	Matt	4.5
Grundlagen von Open Data und praktische Anwendung	FS 2022	Stürmer / Myrach	6
Logistik (Pflicht)	FS 2022	Myrach	4.5
Management of Digital Business	FS 2022	Matt	4.5
Management von Geschäftsprozessen (Pflicht)	HS 2021	Krancher	4.5
Proseminar Wirtschaftsinformatik (IE)	HS 2021	Dibbern	4
Proseminar Digitale Organisationen (IM)	FS 2022	Myrach	4
Wissensmanagementsysteme	FS 2022	Dibbern	4.5
Masterstudium			
Kernbereich des Schwerpunktes			
<i>Fachmodul Business-Analyse</i>			
Requirements Engineering	HS 2021	Myrach	6
Projektseminar E-Business	FS 2022	Myrach / Dibbern	6
<i>Fachmodul Business Information Services:</i>			
Informationssysteme im Dienstleistungsbereich	FS 2022	Dibbern / Hurni	4.5
Enterprise-Software-as-a-Service Lab	FS 2022	Krancher	6

Fachmodul Digital Business:

Digital Business Transformation	FS 2022	Matt	6
Seminar Digital Ecosystems and Individuals	HS 2021	Matt	6

Fachmodul E-Business:

E-Business und digitale Prozesse	HS 2021	Myrach	6
Online Marketing und -Vertrieb	FS 2022	Blattmann	6

Fachmodul Information Resource Management:

Information Resource Management	HS 2021	Dibbern	4.5
Cases in Information Resource Management	HS 2021	Dibbern	4.5

Seminarbereich des Schwerpunktes

Seminar: Legal Tech – Anforderungen und Chancen aus juristischer und technologischer Sicht	HS 2021	Matt	6
Seminar: Google Ads	HS 2021	Blattmann / Myrach	6
Seminar Wirtschaftsinformatik: The Impact of Blockchain Technology	FS 2022	Dibbern	6

Ergänzungsbereich des Schwerpunktes

Durchführung eines Open Data Projekts	FS 2022	Stürmer / Myrach	4.5
Masterarbeitskolloquium (IE)	HS 2021 und FS 2022	Dibbern	Dibbern
Open Data und Open Government mit Vertiefung	FS 2022	Stürmer / Myrach	Stürmer / Myrach
Management of Digital Content Services	FS2022	Matt	6
Data Science for Business Applications	HS 2021	Khobzi	6

32 Gastreferate aus der Praxis als Bereicherung für die Lehre



Praxisreferenten am Institut für Wirtschaftsinformatik

In den Berichtsjahren konnte das IWI wiederum eine Reihe interessanter Praxisreferenten gewinnen, die mit ihren Vorträgen wichtige Beiträge zur Verzahnung von Theorie und Praxis leisteten.

M. Kiener, flowable

Case Management with Flowable Work, in: Management von Geschäftsprozessen, 15.10.2021.

A. Aellig, Internetagentur ical

Der Case "PizzAdi", in: Google Ads Seminar, 03.11.2021.

Dr. T. Fischer, BEKB

IT Sourcing at BEKB, in: Information Resource Management, 04.11.2021.

J. Wilhelms, Swisscom

Chancen Nutzen in der VUCA-Welt, in: Management von Geschäftsprozessen, 05.11.2021.

T. Häfliger, APP Unternehmensberatung AG

IT-Beschaffungen der öffentlichen Hand, in: Requirements Engineering, 03.12.2021.

R. Cortivo, Swisscom

Electronic Seal, in: Seminar in Wirtschaftsinformatik "The Impact of Blockchain Technology", 23.02.2022.

A. Langenegger, BEKB SME | X

The Impact of Blockchain Technology, in: Seminar in Wirtschaftsinformatik "The Impact of Blockchain Technology", 23.02.2022.

P. Schnürer, daura

Sind Token die neuen Aktien?, in: Seminar in Wirtschaftsinformatik "The Impact of Blockchain Technology", 23.02.2022.

R. Wahlen und M. Chardonens, Innofactory AG

Alternative Finanzierungsplattform, in: Seminar in Wirtschaftsinformatik "The Impact of Blockchain Technology", 23.02.2022.

A. Golliez, ZETAMIND

Swiss Data Space, in: Open Data und Open Government, 24.02.2022.

A. Amsler, Fach- und Koordinationsstelle Open Government Data Kanton Zürich

Offene Behördendaten, in: Open Data und Open Government, 03.03.2022.

D. Koller, Staatskanzlei Dienststelle für Statistik Kanton Thurgau

Open Government Data im Kanton Thurgau, in: Open Data und Open Government, 03.03.2022.

O. Lavrovsky, Opendata.ch

Die Datenstreiter, in: Open Data und Open Government, 10.03.2022.

J. Krebs, Facebook

Transforming organisations, in: Wissensmanagementsysteme, 16.03.2022.

Prof. Dr. iur. S. Schläuri, Ronzani Schläuri Anwälte

Rechtsfragen zu Open Data, in: Open Data und Open Government, 17.03.2022.

P. Bleiker, Scandit AG

Business Cases at Scandit, in: Projektseminar E-Business, 18.03.2022.

P. Kessler, HANDELSVERBAND.swiss

Der Handel wird digital - eine Branche im Umbruch, in: Online-Marketing und -Vertrieb, 22.03.2022.

M. Stoll, Öffentlichkeitsgesetz.ch

Dokumente und Daten Befreien, in: Open Data und Open Government, 24.03.2022.

Dr. S. Andrica, GitHub

Azure DevOps, in: Projektseminar E-Business, 25.03.2022.

M. Staub, CIO LGT Group

IT@LGT, in: Informationssysteme im Dienstleistungsbereich, 05.04.2022.

B. Heil, Zeix AG

Prototyping, in: Projektseminar E-Business, 08.04.2022.

A. Heinemann, Wyss Academy for Nature

Open Data als Katalysator für nachhaltige Entwicklung?, in: Open Data und Open Government, 14.04.2022.

D. Schneider, Salesforce

How PaaS/SaaS transforms business processes and IT landscape, in: Informationssysteme im Dienstleistungsbereich, 26.04.2022.

Dr. M. A. Meer, Sirius Legal

Rechtliche Risiken für Unternehmen bei Online/Social Media-Marketing, in: Online-Marketing und -Vertrieb, 28.04.2022.

B. Zimmermann, Finanzdirektion des Kantons Bern

Transparenz bei den öffentlichen Finanzen des Kantons Bern, in: Open Data und Open Government, 28.04.2022.

Dr. P. Sieber, sieber & partners

Wissensmanagement im Schadenmanagement, Fallstudie Helvetia Versicherungen, in: Wissensmanagementsysteme, 04.05.2022.

M. Schulz, elaboratum

Die Psychologie der Retoure, in: Management of Digital Business, 04.05.2022.

B. Skinner, NZZ

Einblicke in die Arbeit von NZZ Visuals, in: Open Data und Open Government, 05.05.2022.

R. Kaspar, Direktionsstab Fachstelle Statistiken der Entwicklungsfinanzierung DEZA

IATI -Umsetzung in der DEZA, in: Open Data und Open Government, 12.05.2022.

J. Krebs, Facebook

Building for three billion people: A look at Meta's infrastructure Facebook, in: Informationssysteme im Dienstleistungsbereich, 17.05.2022.

C. Vogel und Y. Kindler, Deloitte

Future of Work and HR, in: Digital Business Transformation, 18.05.2022.

Dr. M. Luggen, Berner Fachhochschule

Linked Data – Wikidata und SPARQL, in: Open Data und Open Government, 19.05.2022.

31 Veröffentlichungen
12 Fachvorträge

Publikationen in Büchern, Zeitschriften und Konferenzbänden

In den Berichtsjahren hat das IWI wieder eine Reihe interessanter Beiträge veröffentlicht und auch in Form von Fachvorträgen an Konferenzen, Symposien und Tagungen teilgenommen. Eine Übersicht.

VERÖFFENTLICHUNGEN

Beck, Roman; Dibbern, Jens; Wiener, Martin.

Interview with Peter Mertens and Wolfgang König: "From Reasonable Automation to (Sustainable) Autonomous Systems". *Business & Information Systems Engineering* 2022, 64(3), pp. 311-315. Springer. 2022.

Beck, Roman; Dibbern, Jens; Wiener, Martin

A Multi-Perspective Framework for Research on (Sustainable) Autonomous Systems. *Business & information systems engineering*, 64(3), pp. 265-273. Springer. 2022.

Berbyuk Lindström, Nataliya; Khobzi, Hamid; Wagner, Amina

Police's Strategic Use of Instagram - A Social Justice Perspective. In: *Forty-Second International Conference on Information Systems*. Austin. 2021.

Bründl, Simon; Matt, Christian; Hess, Thomas; Engert, Simon

How Synchronous Participation Affects the Willingness to Subscribe to Social Live Streaming Services: The Role of Co-Interactive Behavior on Twitch. *European journal of information systems*, pp. 1-18. Taylor & Francis. 2022.

Dibbern, Jens; Förderer, Jens; Kude, Thomas; Rothlauf, Franz; Spohrer, Kai (eds.)

Digitalization Across Organizational Levels: *New Frontiers for Information Systems Research*. Progress in IS. Springer. 2022.

Eichel, Florian; Matt, Christian; Pfäffli, Daniel; Bieri, Manuel

Rechtsinformationsportale und die digitale Bekanntgabe von Gesetzen: Rahmenbedingungen und Perspektiven aus der Sicht von Rechtswissenschaft und Wirtschaftsinformatik. *Juristenzeitung : JZ*, 77(13), pp. 639-648. Mohr Siebeck. 2022.

Hess, Thomas; Matt, Christian; Thürmel, Verena; Teebken, Mena

Zum Zusammenspiel zwischen Unternehmen und Verbrauchern in der Datenökonomie: Herausforderungen und neue Gestaltungsansätze. In: *Roßnagel, Alexander; Friedewald, Michael (eds.) Die Zukunft von Privatheit und Selbstbestimmung*. DuD-Fachbeiträge (pp. 93-124). Springer. 2022.

Huber, Thomas; Hurni, Thomas; Krancher, Oliver; Dibbern, Jens

How Access to Resources Affects Complementor Innovation in Platform Ecosystems. In: *Digitalization Across Organizational Levels*. Progress in IS (pp. 127-146). Springer. 2022.

Hurni, Thomas; Perrelet, Simon; Dibbern, Jens

Swiss Software Industry Survey 2022 *Institute of Information Systems - Information Engineering*. 2022.

Hurni, Thomas; Huber, Thomas L.; Dibbern, Jens

Power dynamics in software platform ecosystems. *Information systems journal*, 32(2), pp. 310-343. 2021.

Khobzi, Hamid

Enforced versus Voluntary Social Isolation and User's Interaction with Online News. In: *Pacific Asia Conference on Information Systems*. PACIS 2022 Proceedings. 2022.

Köster, Antonia; Matt, Christian; Hess, Thomas

Do All Roads Lead to Rome? Exploring the Relationship Between Social Referrals, Referral Propensity and Stickiness to Video-on-Demand Websites. *Business & information systems engineering*, 63(4), pp. 349-366. Springer. 2021

Krancher, Oliver; Oshri, Ilan; Kotlarsky, Julia; Dibbern, Jens

Bilateral, Collective, or Both? Formal Governance and Performance in Multisourcing. *Journal of the Association for Information Systems*, 23(5), pp. 1210-1234. 2022.

Kude, Thomas; Dibbern, Jens

Studying Digitalization Across Levels: An Overview and Introduction. In: *Dibbern, Jens; Förderer, Jens; Kude, Thomas; Rothlauf, Franz; Spohrer, Kai (eds.) Digitalization Across Organizational Levels*. Progress in IS (pp. 3-18). Springer. 2022.

Liang, Ting-Peng; Robert, Lionel; Sarker, Suprateek; Cheung, Christy M.K.; Matt, C.; Trenz, Manuel; Turel, Ofir

Artificial intelligence and robots in individuals' lives: how to align technological possibilities and ethical issues. *Internet research*, 31(1), pp. 1-10. Emerald. 2021.

Lüthi, Nick; Matt, Christian; Myrach, Thomas

A value-sensitive design approach to minimize value tensions in software-based risk-assessment instruments. *Journal of decision systems*, 30(2-3), pp. 194-214. Taylor & Francis. 2021.

Lüthi, Nick; Matt, Christian; Myrach, Thomas

Wertbasiertes Design von Entscheidungsunterstützungssystemen - Von der Wertetabelle zur praktischen Umsetzung. *HMD Praxis der Wirtschaftsinformatik*, 59(2), pp. 525-537. Springer. 2022.

Matt, Christian

Campaigning for the greater good? – How persuasive messages affect the evaluation of contact tracing apps. *Journal of decision systems*, 31(1-2), pp. 189-206. Taylor & Francis. 2022.

Matt, Christian; Schlusche, Constantin

How Transparency Measures Can Attenuate Initial Failures of Intelligent Decision Support Systems. In: Thirtieth European Conference on Information Systems (ECIS 2022). Timișoara, Romania. 2022.

Matt, Christian; Teebken, Mena; Özcan, Beril

How the introduction of the COVID-19 tracing apps affects future tracking technology adoption. *Digital Transformation and Society*, 1(1), pp. 95-114. Emerald Publishing. 2022.

Mütterlein, Joschka; Berger, Benedikt; Matt, Christian; Stirner, Anne; Hess, Thomas

Co-Creation in Virtual Reality: Immersion als Treiber des Kundenerlebnisses. *HMD Praxis der Wirtschaftsinformatik*, 59(1), pp. 246-260. Springer. 2022.

Perrelet, Simon; Fill, Hans-Georg; Dibbern, Jens

A Modeling Approach for Blockchain-inspired Business Models: An Extension of the e3 -Value Method. In: Hawaii International Conference on System Sciences 2022 (pp. 4581-4590). HICSS. 2022.

Ricken, Boris; Wüthrich, Adrian; Matt, C

Ein Framework zur systematischen Entwicklung und Anpassung von Digitalisierungsstrategien. *Wirtschaftsinformatik & Management*, 13(4), pp. 324-335. Springer. 2021.

Rutschi, Corinna; Dibbern, Jens

6 Transforming and recombining routines to scale the implementation of software robots. In: Czarnecki, Christian; Fettke, Peter (eds.) *Robotic Process Automation* (pp. 111-134). De Gruyter Oldenbourg. 2021.

Rutschi, Corinna; Dibbern, Jens

The Role of Reuse in the Successive Implementation of Conversational Agents. In: 55th Hawaii International Conference on System Sciences (HICSS) (pp. 6452-6461). HICSS. 2022.

Rutschi, Corinna Rahel; Berente, Nicholas

Organizational Interfaces and Autonomous Agents. *Academy of Management Proceedings*, 2022(1), pp. 1-36. Academy of Management. 2022.

Sanmartin, Jessica; Hurni, Thomas; Dibbern, Jens

Resolving Belonging Tensions in IT Transformation Programs for Restoring Sustainable Equilibria. In: *European Conference on Information Systems*. Marrakech. 2021.

Sorg, Kevin; Khobzi, Hamid

A decade of the Swiss electronic vaccination record: Some insights based on an exploratory data analysis. *International journal of medical informatics*, 158, p. 104660. Elsevier. 2022.

Stöckli, David Robert; Khobzi, Hamid

Recommendation systems and convergence of online reviews: The type of product network matters! *Decision support systems*, 142, p. 113475. Elsevier. 2021.

Weiler, Severin; Matt, Christian; Hess, Thomas

Immunizing with information – Inoculation messages against conversational agents' response failures. *Electronic markets*, 32(1), pp. 239-258. Springer. 2022.

Weith, Helena; Matt, Christian

When Do Customers Perceive Artificial Intelligence as Fair? An Assessment of AI-based B2C E-Commerce (In Press). In: *Hawaii International Conference on System Sciences*. 2022.

FACHVORTRÄGE**Deinhofer, Clemens**

Virtual Teams and their Pitfalls – Collaborate happy together, *Forschungskolloquium*, Thun, Schweiz, 02.12.2021

Hödl, Tatjana

Platform Dependency. Strategies for Content Creators to Ensure Success on Revenue-Sharing Social Media Platforms, *Genf, CHAIS*, 30.08.2021

Hödl, Tatjana

Algorithm-Driven Behavior: The Role of Incentives in Social Media Platforms, *Forschungskolloquium*, Thun, Schweiz, 02.12.2021

Hödl, Tatjana

Algorithm-Driven Behavior: The Role of Incentives in Social Media Platforms, *Universität Bern, Rich Data Lab*, Bern, Schweiz, 10.03.2022

Hödl, Tatjana

The Dark Side of Platform Control, European Conference on Information Systems (ECIS), The Dark Side of Social Media and Digital Platforms: Exploring Critical and Ethical Challenges (Workshop), Timișoara, Rumänien, 20.06.2022

Lüthi, Nick

Technological Responsibility Gaps with Harmful Consequences, Genf, CHAIS, 30.08.2021

Lüthi, Nick

Who is to blame if software recommendations are wrong? (Poster), Bern Data Science Day, 06.05.2022

Lüthi, Nick

Wertbasierte Softwareentwicklung. Operationalisierung von Wertetabellen, AWK AI Ethics Reading Group, 14.06.2022

Rutschi, Corinna

Coordination and Structure around Interfaces, Forschungskolloquium, Thun, Schweiz, 02.12.2021

Rutschi, Corinna

The Role of Reuse in the Successive Implementation of Conversational Agents, virtual, Hawaii International Conference on System Sciences (HICSS-55), 04.01.2022

Rutschi, Corinna

The Role of Reuse in the Successive Implementation of Conversational Agents, Seattle, US, Academy of Management Annual Meeting (AOM), 04.01.2022

53 Qualifikationsarbeiten



Dissertationen, Master- und Bachelorarbeiten

Die Qualifikationsarbeiten am IWI widmen sich aktuellen Themen aus der Wirtschaftsinformatik. Eine Übersicht.

MASTERARBEITEN

Abegglen, R.

The Role of Anthropomorphism during Failure Events caused by Robo-Advisors

Aebischer, N.

Wandel der Datenkultur im Marketing. Operationalisierung einer Datenkultur in Organisationen

Amacker, A. J.

Nehmen Konsumenten Abo Modelle als fair wahr?

Bachmann, D.

Solving ad-hoc business problems by ad-hoc software development within the scope of the Day

Birchler, I.

Algorithmenbasierte Polizeisysteme zur Prävention von Verbrechen in der Schweiz – Eine Analyse zu Herausforderungen, Systemen und beteiligten Rollen

Blättler, M

IT Outsourcing of Large Companies in Switzerland: Access to Start-up Environments

Burkhard, A.

Content Creator und Nutzer: Wie kann man Nutzer erreichen und welche Probleme ergeben sich?

Elliot, S.

Die Zugehörigkeitsentwicklung in Entrepreneurial Ecosystems

Emini, A

Hindernde und fördernde Faktoren in der Vorbereitung und Publikation von offenen Behördendaten

Filippova, A.

The Airbnb experience: Measuring what matters

Geissbühler, C.

Wie Content Creators Hate Speech erleben. Die qualitative, empfängerseitige Analyse der angewandten Coping-Strategien als Reaktion auf Hate Speech

Giacomini, G.

Agiles Projekt-Setup in der Öffentlichen Verwaltung: Eine Analyse von Theorie und Praxis

Hediger, S. A.

Wahrnehmung des Algorithmus & Beachtung dessen Erfolgsfaktoren von Content Creator/-innen

Hügli, L.

Impact of Fair AI on Algorithmic Recommendation Acceptance of Customers in the Context of AI-based E-Commerce Services

Hux, P.

Vertrauen als höchstes Gut – wie virtuelle Teams zum Erfolg geführt werden: Eine empirische Studie zu vertrauenssteigernden Methoden für virtuelle Teams

Iseli, L. M.

Einflussfaktoren auf das Canceln von Social Media Influencer*innen

Kaser, J. A.

Investigating the Usage and Implementation of Robotic Process Automation

Koller, M.

Constant Connectivity: eine Q-methodische Studie nach Geiger et al.

Kusio, T.

Auswirkungen veränderter Konnektivität im Homeoffice

Kunz, M.

Führung = Führung? Eine qualitative Inhaltsanalyse über die Führung von virtuellen Teams im Gegensatz zur Führung von traditionellen Teams

Kyburz, R.

Fallstudie einer betriebswirtschaftlichen Geoanalyse mit Bewertung auf Basis der Resource-based View und dem Einsatz von Open-technology

Lauber, J. E.

Auswirkungen des Homeoffice auf den Konnektivitätszustand

Loretan, M.

Der Einfluss der Proaktivität auf die Fairnesswahrnehmung von Produktempfehlungen durch Sprachassistenten

Maddalazzo, D.

Grasping the Generation of Innovative Ideas in Collaborative User Communities

Ospelt, R.

No Escape from Reality. A qualitative research to approach filter bubbles on social media platforms

Peterson, T.

Diskriminierung im Bewerbungsprozess durch die Verwendung von Algorithmen

Rauch, P.

Multisourcing - Kooperation bei gleichzeitigem Wettbewerb

Rink, F.

Verwendung des #BodyPositivity auf Instagram

Sathasivam, J. & Vithurjan, V.

Herausforderungen und Erfolgsfaktoren im Umgang mit robotergesteuerter Prozessautomatisierung

Schaffhauser, M. D.

User-based control in conjunction with Artificial Intelligence

Schwob, J.

Ein Bewertungsmodell zur Verwendung von LoRaWAN und dem "The Things Network" in Smart City Projekten

Thanabalan, A.

Wie ist die Nutzung von Algorithmen in Informationssystemen aus ethischer Sicht zu beurteilen?

Tillmann, D.

Einflussfaktoren von Akzeptanz gegenüber Electronic Performance Monitoring

Tovar, R.

Open Government Data als wertschöpfende Ressource in Unternehmen

Vetsch, P.

Konnektivität und der Umgang im postpandemischen Zeitalter

Zimmermann, N.

Decision Support Systems im Recruiting und Bewerbermanagement

BACHELORARBEITEN**Andenmatten, A.**

Social Customer-Relationship-Management. Soziale Medien und ihr Einfluss auf das Kundenbeziehungsmanagement

Andenmatten, J.

Technische Voraussetzungen für eine faire künstliche Intelligenz

Giacomelli, L.

Untersuchung von User Resistance anhand der Implementierung einer SaaS Lösung

Griessen, P.

Postpandemischer Umgang mit reiner beziehungsweise hybrider Arbeit

Hostettler, V.

Anwendungsbereiche und Nutzen von Serendipität bei Recommender Systemen

Jordi, L.

Sociotechnical Aspects of Fair Artificial Intelligence (AI)

Kauth, M.

Die Bedeutung von (Corporate) Social Responsibility bei Social Media Influencer*innen

Koshy, M.

Cold-Start beim Recommender System

Löwe, M. M.

Aktivismus auf Social Media: Wie Unternehmen ihre Marke stärken können

Luther, M.

Management von Weinbergdaten in qualitäts-fokussierten Winzergenossenschaften

Misini, B.

Bias bei Informationsintermediären

Reiter, M.

Explainable AI - Wege und Mittel zur Kommunikation komplexer AI-Berechnungsverfahren

Risi, L.

Künstliche Intelligenz und ethische Implikationen in Unternehmen

Stöckli, P.

OGD-Implementation: Nutzenanalyse und der mögliche Zusammenhang zur sozio-ökonomischen Leistungsfähigkeit eines Landes

Stoller, G.

Explainable Artificial Intelligence for Predictive Policing

Thangavelu, S.

Die tägliche Herausforderung der Sichtbarkeit auf Social Media

Vitale, V.

Anwendung des Value Sensitive Designs auf den Planungsprozess eines Windparks

Widmer, L.

Usage applications and motivations for the darknet - A Literature-based analysis

Impressum:

Herausgeber: Institut für Wirtschaftsinformatik
Projektleitung: Dario Lüthi, Luca Giacomelli, Tatjana Moser

Bildnachweise:

Institut für Wirtschaftsinformatik
Universität Bern, Kommunikation & Marketing.

Anschrift:

Institut für Wirtschaftsinformatik
Engelhaldestrasse 8
CH - 3012 Bern

Aktuelle Informationen:

<https://www.iwi.unibe.ch>